WIRTSCHAFTSKAMMER BASELLAND

Mediencommuniqué vom 13. Juli 2012

2800 Zeichen (Gesamttext), 400 Zeichen (Lead)

Zum UVEK-Entscheid für den Sanierungstunnel Belchen

Wirtschaftskammer Baselland begrüsst Bau einer dritten Röhre am Belchen

Liestal. Das UVEK entscheidet sich nach Vorliegen der Ergebnisse einer Zusatzstudie für den Bau des Sanierungstunnels Belchen. Die Wirtschaftskammer begrüsst diesen Entscheid, der der Baselbieter und der Solothurner Regierung am 12. Juli mitgeteilt wurde. Damit wird die «Belchen-Initiative» umgesetzt, welche die Wirtschaftskammer 2001 initiiert und das Stimmvolk 2003 deutlich angenommen hat.

Die Wirtschaftskammer Baselland begrüsst den jüngsten Entscheid des Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). Dieses hat am Donnerstag, 12. Juli die Baudirektoren der Kantone Basel-Landschaft und Solothurn darüber informiert, dass am Belchen auf der Autobahn A2 ein Sanierungstunnel gebaut werden soll. Diese dritte Röhre diene nicht der Kapazitätserweiterung. Sie stelle vielmehr sicher, dass auch während der periodisch anstehenden grösseren Sanierungsarbeiten im Tunnel jederzeit zwei Fahrstreifen pro Richtung zur Verfügung stehen.

Dieser Entscheid des UVEK entspricht einer Forderung, welche die Wirtschaftskammer Baselland bereits im Jahr 2001 gestellt hatte. In der Folge wurde das von der Wirtschaftskammer initiierte und von deren Direktor Hans Rudolf Gysin präsidierte «Überparteiliche Komitee für die unverzügliche Realisierung der 3. Belchenröhre» ins Leben gerufen. Das Komitee war breit abgestützt mit zahlreichen Exponenten aus nationaler und lokaler Politik sowie aus der Wirtschaft (siehe Box auf Seite 2).

Es kam zu einer Volksinitiative. Bei einer überdurchschnittlich hohen Stimmbeteiligung von mehr als sechzig Prozent hat das Stimmvolk diese Initiative am 18. Mai 2003 deutlich angenommen.

Umso erstaunter und irritierter war man beim Initiativkomitee nun, als zu Beginn des laufenden Jahres bekannt wurde, dass das Bundesamt für Strassen (ASTRA) den Bau der dritten Röhre am Belchen aus Kostengründen zur Disposition stellt. Eine vom ASTRA in Auftrag gegebene Zusatzstudie hat nun laut UVEK aber ergeben, dass die minimale Instandsetzung der bestehenden Röhren in reiner Nachtarbeit zu lange dauern würde, zu teuer und qualitativ nicht nachhaltig wäre.

«Dieses Ergebnis überrascht mich überhaupt nicht», sagt e. Nationalrat Hans Rudolf Gysin (FDP), Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, zum jüngsten UVEK-Entscheid. «Die Resultate entsprechen genau den Einschätzungen, zu denen das Initiativkomitee schon vor mehr als zehn Jahren gekommen ist. Nun endlich kann der Volkswille umgesetzt werden.»

Zu diesem Erfolg massgeblich beigetragen hat die Unterstützung der heutigen Baselbieter Baudirektorin Sabine Pegoraro und ihres Vorgängers Jörg Krähenbühl sowie des Solothurner Baudirektors Walter Straumann. Ihnen – aber auch allen anderen Exponenten des damaligen überparteilichen Komitees für Stau-Abbau im Baselbiet – gebührt ein grosser Dank für ihren Einsatz zugunsten der nun vom Bund vorgesehenen vernünftigen und nachhaltigen Lösung.

Das 2001 gebildete überparteiliche Komitee für Stau-Abbau im Baselbiet: breit abgestützt und langfristig erfolgreich

Das überparteiliche Komitee für Stau-Abbau im Baselbiet war bestens verankert und breit abgestützt in der nationalen und regionalen Politik und Wirtschaft. Das Komitee setzte sich 2001 wie folgt zusammen (Funktionsbezeichnungen von damals):

- Nationalrat Hans Rudolf **Gysin**, Direktor Wirtschaftskammer Baselland (Präsident);
- Caspar **Baader**, Nationalrat SVP;
- Hans Rudolf **Bauer**, Präsident ASTAG, Sektion Nordwestschweiz;
- Marco **Fischer**, Vizepräsident Handelskammer beider Basel;
- Dr. Hans **Fünfschilling**, Ständerat;
- Christian **Greif**, Direktor TCS, Sektion beider Basel;
- Rudolf **Imhof**, Nationalrat CVP;
- Walter **Jermann**, Landrat CVP;
- Stephan **Kestenholz**, Präsident Autogewerbeverband der Schweiz AGVS, Sektion beider Basel;
- Jörg **Krähenbühl**, Landrat SVP;
- Paul **Kurrus**, Nationalrat FDP;
- Bruno **Mazzotti**, Präsident Verkehrsliga beider Basel;
- René **Merz**, Präsident CVP Baselland;
- Bruno **Muggli**, Präsident TCS, Sektion beider Basel;
- Fritz **Ochsenbein**, Direktor ACS, Sektion Basel;
- Dr. Sabine **Pegoraro**, Landrätin FDP;
- Andreas **Schneider**, Präsident Wirtschaftskammer Baselland;
- Dr. Fritz **Schuhmacher**, Präsident ACS, Sektion Basel;
- Ernst **Thöni**, e. Landratspräsident, FDP;
- Karl **Willimann**, Präsident SVP Baselland.

Kontakt:

e. Nationalrat Hans Rudolf Gysin
Direktor Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 079 423 56 63